

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigenteilungsblatt am Samstag.

Donnerstag, den 11. Dezember 1879.

Abonnementpreis: halbjährlich 1 1/2 M., im Betrag 2 M. 30 Pf. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche gerechnet.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Standesämter.

Nachdem den Standesämtern die Formularien für die nach der Verfügung der Kgl. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 14. März 1876 (Reg. Bl. Nr. 11) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerung statistik zu führenden Verzeichnisse der Geburten, der Eheschließungen und der Sterbefälle zugesandt worden sind, werden dieselben bezüglich der Behandlung dieses Geschäfts und der Einsendung der Verzeichnisse auf die früher hiewegen ertheilten Vorschriften hiemit hingewiesen.

Den 8. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Flayland.

Calw. Bekanntmachung betr. Maßregeln gegen die Einschleppung der Rinderpest.
Laut Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 12. v. M. ist bis auf Weiteres die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh aus der Schweiz nur dann zu gestatten, wenn durch amtliches Zeugniß der mindestens dreißigtägige Aufenthalt der ein- oder durchzuführenden Thiere an einem leuchtfreien Orte in der Schweiz nachgewiesen ist. Dies wird hiemit zur Kenntniß der Bezirksangehörigen gebracht.

Den 8. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Flayland.

Calw. An die Gemeinderäthe.

Von dem R. statistisch topographischen Bureau ist eine Markungskarte des Königreichs im Maßstabe von 1 : 350,000 hergestellt worden, welche, da sie auch für die Verwaltung von Werth ist, von dem statistisch topographischen Bureau an Behörden zum dienstlichen Gebrauch um den Preis von 48 Pfennig für das Exemplar abgegeben wird. Höherem Auftrage zu Folge werden die Gemeindebehörden auf diese Karte aufmerksam gemacht.

Den 8. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Flayland.

Calw. An die R. Pfarrämter und an die Schultheißenämter.

Die R. Pfarrämter werden hiemit veranlaßt, den im Consistorialamtsblatt Nr. 335 abgedruckten Erlaß der Oberschulbehörde vom 4/18. Okt. d. J. betr. die Abrügung der Schulversäumnisse den Schultheißenämtern zur Einsichtnahme mitzutheilen. Die Schultheißenämter werden außerdem auf Art. 10 §. 4 des Ges. v. 12. Aug. d. J. (Reg. Bl. S. 157) und auf §. 8 der Min. Verf. v. 25. Sept. d. J. (Reg. Bl. S. 336) hingewiesen und behält sich das Oberamt vor, seiner Zeit Berichte über die geschehene Abrügung der Schulversäumnisse einzuziehen.

Den 8. Dezember 1879.

R. Oberamt und R. gem. Oberamt.
Flayland. Meiger.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aussetzung von Preisen für künstliche Fischzucht.
Zur Förderung der künstlichen Fischzucht im Lande werden als Anerkennung für die Einrichtung zweckmäßiger Fischbrutanstalten, sowie eines rationellen Betriebs der Fischerei überhaupt, die nachgenannten Preise ausgesetzt:

- 1) ein Preis von 100 M. für eine größere künstliche Brutanstalt, welche mit Streckteichen in zweckmäßige Verbindung gebracht ist,
- 2) ein Preis von 50 M. für eine künstliche Brutanstalt, welche sich die Befegung offener Fischwasser zur Aufgabe macht;
- 3) zwei Preise von je 40 M. und 4) drei Preise von je 25 M. für Aufstellung und Anwendung zweckmäßiger kleiner Fischbrutapparate.

Ferner werden ausgesetzt:
5) zwei Preise je bis zu 80 M. für zweckmäßige Einrichtung und rationellen Betrieb der Teichfischerei (in See und Streckteichen), sowie für Vereinigung kleiner Fischwasserbezirke zu einem rationellen Gesamtbetrieb.

Die Bewerbungen um die Preise 1—4 sind spätestens bis zum 20. März k. J. und diejenigen um die Preise 5 bis zum 31. Okt. k. J. an die Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzusenden.

Diesjenigen Fischzüchter, welche in den Jahren von 1874 ab Preise erhalten haben, können für das Jahr 1880 nicht wieder für die gleiche Leistung als Bewerber auftreten.

Bei dieser Gelegenheit wird wiederholt bekannt gemacht, daß Direktor a. D. Dr. v. Rueff in Stuttgart die Fischzüchter auf Ansuchen unentgeltlich zu berathen bereit ist, sowie daß die Centralstelle geneigt ist, auf Ansuchen den genannten Sachverständigen zur persönlichen Berathung der Fischzüchter an Ort und Stelle bezüglich beabsichtigter Einrichtungen auf Kosten ihrer Kasse abzuordnen, wenn es sich dabei um namhaftere Einrichtungen und Anstalten für die Fischzucht handelt.

Stuttgart, den 21. Nov. 1879.

Berner.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Beschaffung von Forelleneiern und von Aalbrut für inländische Fischzüchter.

Wir werden auch in diesem Jahre wieder angebrütete Forelleneier von renommirten Brutanstalten beziehen und an inlän-

dische Fischzüchter gegen Ersatz der Selbstkosten, beziehungsweise unentgeltlich abgeben. Gesuche mit Angabe der gewünschten Quantität nebst kurzer Beschreibung der Brutvorrichtung, deren Lage und Größe sind längstens bis 24. Dezember d. J. an „das Sekretariat der Centralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ zu richten.
Stuttgart, den 21. Nov. 1879.

Berner.

R. Amtsgericht Calw.
Bekanntmachung.

Zu Folge Beschlusses vom Heutigen werden im Jahre 1880 die Einträge im Handels- und Genossenschafts Register durch das Centralblatt, den Schwäb. Merkur und das Calwer Wochenblatt veröffentlicht werden.
Den 6. Dezember 1879.
Amtsrichter St. B.
Dedinger.

Revier Stammheim.
Stangen- und Brennholz-Verkauf



Samstag, den 13. Dezember, Vormittags 10 Uhr, im Bären in Stammheim:

aus Weilerstich 110 Stück
Derbstangen über 16 m lang; aus Rohplatte (Dickener Ebene) 920 Stück
Derbstangen, worunter 225 Stück über 16 m lang, 250 Stück Reishangen, 38 Km. Nadelholzprügel und Anbruch, ca. 200 Stück ungebundene Wellen.

Revier Calmbach.
Stamm- und Brennholz-Verkauf



Montag, den 15. Dezember, Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathhaus in Calmbach:

806 Stück Lang- und Sägholz mit 900,66 Festm. aus der Mörbergrube und Jörgenteich (wiederholt), ferner 12 Km. Buchen, 5 Km. Birken und 117 Km. tannen Abholz aus dem Seßling und Jörgenteich.

Oberkollwangen.
Fahrniß-Verkauf.

Am Dienstag, den 16. d. M., von Vormittags 10 Uhr an, werden auf dem Wege der Zwangsvollstreckung nachstehende Gegenstände bei dem Rathhause hier, in öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

- 1) 3 Maßschweine,
- 2) 2 Läufer Schweine,
- 3) 11 Stück Hennen,
- 4) 1 Weinsöß mit 618 Str. Eichgehalt,
- 5) 1 do. „ 594 „ „
- 6) 1 „ „ 197 „ „
- 7) 1 do. kleines mit 17 „ „
- 8) 1 Läuterfaß „ 66 „ „
- 9) 1 do. „ 41 „ „
- 10) 1 eichene Krautstange,
- 11) 2 eichene in gutem Stande befindliche Gährbütten,
- 12) 2 Wirtschaftstische,
- 13) 133 Stück Habergarben,
- 14) 10 Zentner Roggenstroh,

15) 10 Simri Roggen,
16) 1 Paar Ochsenstirnband sammt Halsriemen.
Den 7. Dezember 1879.
Der Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.
1878er Heidelbeergeist & Zwetschgenbranntwein
empfehlen in guter Waare
August Moll, Küfer.

Mein Lager in
Regulir- und anderen Oefen

erlaube ich mir bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Chr. Weiß, Hafner.

Der **Schwäbische Merkur**

ist für Anzeigen, namentlich auch Geschäftsanzeigen, erfahrungsgemäß das wirksamste Blatt unseres Landes, wegen seiner starken und gleichmäßigen Verbreitung über das ganze Land, sowie in Baden, Hohenzollern, Bayern und der Schweiz. Die Anordnung des Tages ist übersichtlich, im Interesse der Einrückenden ökonomisch eingerichtet.

Der unterzeichnete Agent des Comptoirs des Schwäb. Merkurs übernimmt Anzeigen zur Beförderung und besorgt die Abrechnung zu dem Originalpreise ohne alle Unkosten für die Aufgeber.

Abonnements auf dieses allgemeine Familienblatt unseres Landes wollen bei der Poststelle genommen werden.
Calw, den 9. Dez. 1879.

Der Agent: **Emil Georgii.**

Nächsten Samstag, den 13. Dezember, hält

Diebesuppe

wozu freundlichst einladet

Wilh. Vossler.

Calw.
Geschäfts-Verlegung.



Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von Freitag, den 12. Dezember meine Bäckerei nebst Wirtschaft in das früher Conditior Leichmann'sche Haus, Marktplatz, verlegt habe, und sofort fortführe. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bitte auch solches mir auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

F. Gackenhelmer.

Zucker- und Poffenbackwerk

empfehlen fortwährend

der Obige.

Schuh-Waaren.

Wegen verspäteter Ankunft zeige ich meiner werthen Kundschaft an, daß ich am Donnerstag noch hier bleibe und verkaufe

Verkaufsort im „Engel“.

Peter König

Schuhfabrikant aus Birmasenz.

Herrliches Weihnachtsgeschenk!

„Wie läßt sich das Wetter voraus bestimmen?“

Einzig nur durch den „**Hygrometer**“, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetter-Uhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom **Vereins-Centrale in Frauendorf**, Post Bilsbosen in Niederbayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. — Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis per Stück ist ungemein billig, nämlich nur **1 Mark 50 Pfa.** — Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz ohne Glasdeckel **2 Mark.** — In elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel **3 Mark.**

Zur frankirten Zusendung sind für die kleine Uhr 20 Pfg., für die große 50 Pfg. apart einzuschicken. — Briefmarken werden nicht angenommen.

Vereins-Centrale (Gebr. Fürst) in Frauendorf,
Post Bilsbosen, Niederbayern.

Zu Weihnachten

empfehle ich eine große Auswahl von
Puppen, Puppenköpfe und Puppengestelle, Kinderservice, Christ-
baumverzierungen und Wachslichter.

J. Bertschinger.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen
Schulranzen für Knaben und Mädchen, Umhängtaschen, Reise-
säcke, Handkoffer, Damentaschen, Kinderpeitschen, Puppenwagen,
Rouleaux, Seegrasböden, Stöcke u. s. w.

zu billigen Preisen

Lotz & Bauer.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen,
Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen
= 1228 meter Fadenzahl 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt
die Fabrik

Die Agenten:

W. Schlatterer, Calw. F. Bez. Liebenzell.

450,000

Silberne Medaille



Ehrendiplom

Kunden hat die
Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei
und mechanische Feinenweberei
Schreheim

bei Ulm

Ulm a. D. 1871.



München 1876.

seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; dieser große
Erfolg ermuntert uns, wiederholt um Ueberlassung von Flachs, Hanf und
Werg zu eruchen.

Unter Garantie für egalste, zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und fracht-
freier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann nur diese
größte Lohnspinn und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herren
Agenten benutzen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| G. F. Acker, Calw. | Chr. Pfeiffer, Stammheim. |
| Jakob Walz, Wildberg. | J. F. Stralle, Althengstett. |
| G. Hartmann zur Sonne in Liebenzell. | J. G. Schweizer, Ostelsheim. |
| | Chr. Strieglmaier, Gechingen. |

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte
Spinnerei:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| Chr. Widmann in Calw. | G. Wiedenmeyer in Bavelstein. |
| Carl Rau in Liebenzell. | Osc. Schütz in Weilderstadt. |
| Fr. Rometsch in Wildbad. | Ludw. Roller, Seilerm. in Neubulach. |
| C. F. Dongus zur Felsenburg in Deckenpfronn. | |

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme
während der kurzen Krankheit
unserer l. Mutter Wilhelmine
Weinberger, für die Blumen
und Gaben, sowie den Herren Trägern,
sagen tiefinnigsten Dank
die trauernden Kinder.



Feinstes Mehl

Nro. 0

sowie alle übrigen Sorten bester Qualität,
auch
Gries und Eiernudeln
empfiehlt
Bäder Gewinner's Ww.

Lotterie des Württembergischen Kunstgewerbevereins.

Ziehung im Dezember 1879.
Gewinne im Werthe von M 1000.,
3000., 2000. u.
Loose à M 1.

Geldprämien-Lotterie

der kath. Kirche in Wasseralfingen.
Ziehung am 5. Januar 1880.
Gewinne M 5000., 2000., 1000. u.
Loose à M 1.

sind zu haben bei

Emil Georgii in Calw,
Traugott Schweizer in Calw,
sowie bei der General-Agentur:
Eberhard Fezer, Stuttgart.

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetra-
gene dunkle (graue, braune, blaue),
hauptsächlich schwarze Kleider, auch
Möbel-Stoffe, seien sie aus Wolle,
Baumwolle oder Sammt, besonders auch
die dunkeln Militärkleider, schwarze
Fühlhüte u. u. durch eintrages Bürsten
mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zer-
trennen, wieder aufzufärben, daß sie
wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu
50 S und 1 M. zu beziehen vom Fab-
rikanten Otto Sautermeister zur Oberrn
Apothek Kottweil a. N., sowie aus
der Niederlage für:

- Calw: beide Apotheken.
- Leinach: Apotheker Köstler.
- Weil b. Stadt: Apotheker Bulaß.
- Wiltbad: Kaufmann Schöbert.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne
Expression, Mandoline, Trommel, Glo-
cken, Castagnetten, Himmelsstimmen,
Harfenpiel u.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Re-
cessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäu-
chen, Photoaraphiealbum, Schreibzeuge,
Handschuflasten, Briefbeschwerer, Blumen-
paßen, Cigarren Euis, Tabaksdosen,
Arbeitsische Flaschen, Biergläser, Porte-
monnaies, Stühle u., alles mit Musik.
Stets das Neueste und Vorzüglichste
empfiehlt

J. S. Heller, Bern.

Nur direkter Bezug garan-
tiert; fremdes Fabrikat ist jedes
Werk, das nicht meinen Namen trägt,
Fabrik im eigenen Hause.

Sehr gutkochende

Erbsen und Linsen

sowie

Gerstensenfutter

für Hühner empfiehlt billigt

G. Weiser.



Ehrendiplome
München 1868, 1871,
1872, 1874 & 1875.
Landwirthsch. Ausstellg.

Medaille Ulm
1871.
Schw. Ind.-Ausst.

Anerkennungs-
Diplom.
Wien 1873.
Sch.-Ausstellg.

Grosse
silb. Medaille
München 1874.
Landwirthsch. Ausstellg.

Für die bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Berg-
Spinnerei, Weberei,
Zwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim
Post- und Bahnstation, Bayern,
übernehmen Flachs, Hanf,
und Abwerg fortwährend
zum Lohnderspinnen, We-
ben, Zwirnen und Bleichen
Hr. F. Schlotterbeck
in Calw,
Hr. Heinrich Ade
in Althengstett,
und sichern beste und
schnellste Bedienung zu.

Deufringen.
Unterzeichneter hat drei zum Dienst
taugliche

Farren

zu verkaufen.

Hr. Schuster,
Müller.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Die Hr. Mühlinschen Schreib Kalender: der Schwäbische
Bauernfreund können à 24 J pr. Stück von den Bestellern adge-
holt werden bei

E. Horlacher, Secr.

Tagesordnung

des R. Amtsgerichts Calw in den öffentlichen Verhandlungen

- I. am Donnerstag, den 11. Dezember, Vormittags 9 Uhr.
1) U.S. gegen Wilh. Schütte, 14 J. a. Gärtnerlehrling von hier, wegen
Betrugs und dessen Mutter Marie Schütte, Wittwe von hier, wegen
Hehlerei.
2) U.S. gegen Carl Palmer, 18 J. a. Cigarrenmacher von hier, wegen
Diebstahls.
3) U.S. gegen Joh. Georg Hefelschwerdt, Bauer in Nischelberg, wegen Diebstahls.
4) U.S. gegen Christian Schaible, led. Schuhmacher von Altburg wegen
Widerzeugung.

Nachmittags 3 Uhr.

- 5) R.S. zwischen Marie Bismann geb. Decker in Stammheim, Kl. und
ihrem Ehemann Christian Bismann, Ipfser daselbst, Vell. Herausgabe
von Fahrnis betr.
6) R.S. zwischen Jakob Wentsch, Bauer von Dachtel, Kl. und Johann
Andr. Engel, Waldschütz in Simmozheim, Vell. Darlehensforderung betr.
II. am Freitag, den 12. Dezember, Vormittags 9 Uhr.
1) R.S. zwischen Gebr. Rosz in Nürnberg, Kl. und Chr. Heldmaier,
Schneider in Calw, Vell. Waarenforderung betr.
2) R.S. zwischen Wilh. Fried. Rittmann, Holzhändler in Calmbach, Kl.
und Joh. Georg Bäuerle, Bauer in Hornberg, Vell. Bürgschafts-
forderung betr.
3) Eröffnung des Locations- und Verweisungsurtheils in der Santsache
des Joh. Georg Holzopfel, Schwannewirtbs in Calw.
4) bezgl. Wilhelm Kühle, Steinhauer und Krämer in Calw.

Vormittags 10 Uhr.

- 5) R.S. zwischen Gottlob Heim, Maurer in Unterhangstett, Kl. und Dreher
Jung in Dennjacht, Vell. Verdienstofforderung betr.

— Wildbad. Telegramm vom 8. Dezember, Abends 8 Uhr.
Heute Abend wurde durch einen Bürger von Nonnenmisch, Theilge-
meinde von Wildbad, ein Mordversuch auf den Stadtschultheiß Päßner
gemacht. Derselbe ist durch einen Streifschuß ohne Gefahr verwundet.

— Stuttgart, 9. Dez. Der große Holzbau des Cirkus Herzog
ist heute früh in der Zeit zwischen 1/23 und 1/24 Uhr vollständig
niedergebrannt. Leider sind zwei Menschenleben zu beklagen. Ein
Stallwächter und sein bei ihm seit einigen Tagen auf Besuch hier
weilender Bruder, ein Matrose, der erst kürzlich von einer Seereise
zurückgekehrt war, welche beide im Stalle übernachteten, sind heute
früh beinahe ganz verkohlt aufgefunden worden. Ihnen schreibt Hr.
Herzog die Schuld zu, da sie erst Nachts 12 Uhr mit einem Wachs-
licht ihr Lager aufsuchten. Wie viele von den schönen Pferden ver-
brannt sind, konnte bis jetzt nicht genau ermittelt werden. Man
spricht von acht oder zehn Pferden. Auch die ganze Garderobe ist ein
Raub der Flammen geworden. Der weitaus größere Theil der
Pferde, etwa 70, konnte sich retten; in panischem Schrecken rannten
die Thiere in der Stadt umher, einige derselben wurden erst in
Feuerbach eingefangen. — Die umliegenden Häuser, denen die größte
Gefahr drohte, wurden durch die Bemühungen der Feuerwehrrerettet.

Redaktion Druck und Verlag von C. Delschläger in Calw.

Schlitten zu verkaufen.

Neue und gebrauchte, zwei- und einspännige, sowie Kinderschlitten zu sehr billigen
Preisen.

Lotz & Bauer.

Erdöl-Lampen

in großer Auswahl und zu billigen
Preisen empfiehlt

J. Bertschinger.

Leichen-Scheine

sind vorrätzig in der

A. Delschläger'schen
Buch- u. Steindruckerei.

R. Standesamt Calw.

Vom 1. bis 7. Dezember 1879.

Geborene.

28. Nov. Bertha Caroline Heinrich, Tochter des
Christian Heinrich Veiser, Meygers hier.
1. Dez. Rosa Mathilde, Tochter des Carl Friedrich
Kopf, Bierbrauereibesizers hier.

Gestorbene.

5. „ Wilhelmine geb. Gärtner, Wittwe des
Christian Weinberger, Schneiders hier,
56 Jahre alt.

Christbäume

jeder beliebigen Größe sind zu haben bei
Waldschütz Braun
im Bischoff.

Ueber die Entstehungsurache verläutet noch nichts Zuverlässiges.
Dass die Gewalt des Feuers durch das Gas, dessen Verbrauch im
Cirkus ein bedeutender ist, wesentlich gesteigert wurde, ist anzunehmen
Versichert ist Nichts von dem ganzen Reichthum, da keine Ver-
sicherungsgesellschaft sich auf einen Vertrag einlassen wollte. Nur das
dem Zimmermeister Hangleiter gehörige Cirkusgebäude ist mit mehr
als 20.000 M. versichert.

— Cannstatt, 7. Dez. Bei der am 5. d. M. stattgehabten
Wahl eines Landtagsabgeordneten haben von 7377 Wahlberechtigten
4177 abgestimmt. Hieron vereinigten sich 3811 Stimmen auf Carl
Hartenstein, Kaufmann und Gemeinderath in Cannstatt. Dr. Albert
Dall erhielt 312 Stimmen.

— Tübingen Amt, 6. Dez. Von 4893 Wahlberechtigten
haben bei der gestrigen Abgeordnetenwahl 2494 abgestimmt. Professor
v. Weber erhielt 2372 Stimmen. ist somit gewählt.

— Vom Bodensee, 7. Dez. Der heftige Sturm, welcher
vergangenen Freitag die Wellen des schwäbischen Meeres hoch auf-
peitschte, hat leider 3 Menschenleben vernichtet. Schiffmann W.
von Langenargen, welcher den Seefürmen schon oft getrogt hat, ist
auf der Ueberfahrt nach Rorschach mit einem holzbeladenen Segel-
schiffe nebst der übrigen Schiffmannschaft untergegangen.

— Der „Große Kurfürst“ wird leider im kühlen Meeresgrunde an
der englischen Küste sitzen bleiben. Die Leutenische Gesellschaft, welche
ihn heden wollte, scheint die Sache satt bekommen und aufgegeben zu
haben, und wird sich auflösen.

Bern, 6. Dez. In Belfaux, Kanton Freiburg, hat der
Sturm vom Freitag den Kirchthum umgeworfen. Aus Basel und
Argon wird berichtet, daß man am Freitag Nachmittags einen Erd-
stoß verspürt habe. Die Kettenbrücke von Aarau schien ernstlich
bedroht: mitunter hob sie der Sturm in der Mitte um mehr als
einen Meter hoch, um sie dann mit einem plötzlichen Ruck wieder
sinken zu lassen, aber sie hat die Probe gut bestanden.

Paris, 4. Dez. Agence Haas meldet aus Buenos Ayres
vom 3. d. M.: Das chilenische Geschwader blockirt Arica. Die
chilenische Armee schlug die verbündeten Truppen Perus und Bolivias
bei Tarocapa vollständig und nahm letztere Stadt ein.

In Rischineff in Rußland traf neulich Morgens eine Schau-
spielertruppe ein und spielte Abends so originell, daß sich die Leute
tobt lachen wollten. Andern Morgens war die Truppe verschwunden
und das hatte seinen guten Grund, denn sämtliche Schauspieler waren
Sträflinge, die aus der Frohnfeste einer benachbarten Stadt ausge-
rissen waren.

Cincinnati, 17. Nov. Die diesjährige Ernte war hier eine
besondrs ergiebige und Millionen von Buschel Weizen gehen von hier
j d. Woche nach Europa ab. Seit etwa zwei Monaten sind über
100 Millionen Dollar in Gold von Europa nach Amerika gebracht
worden. In Folge dieser Goldzufuhr haben sich die Geschäfte in
jüngster Zeit sehr gehoben. Die Preise sämmtlicher Rohprodukte sind
in die Höhe gegangen und die Fabrikanten und Geschäfteleute machen
zum erstenmale seit einer Reihe von Jahren fröhliche Gesichter.